

TÜR KEI



Dein Guide zu uralten Stätten
Im Labyrinth des Orients stöbern
Segel setzen und ab ins Blaue

Reisen mit

**Insider
Tipps**



Farbenprächtige Fayencen schmücken die Grüne Moschee von Bursa

ULU CAMII (GROSSE MOSCHEE)

Im Unterschied zu späteren religiösen Bauten besitzt die Große Moschee (1399) keine Hauptkuppel, sondern 20 gleich große. Die übergroßen Kalligrafien an den Wänden zitieren aus dem Koran und geben tolle Fotomotive ab. Beachtenswert ist der Brunnen (16. Jh.) zur rituellen Waschung, der sich nicht außerhalb, sondern in der Moschee befindet. *Atatürk Cad.*

ESSEN & TRINKEN

KEBAPÇI İSKENDER

Kebap-Freunde aufgepasst: Hier wurde der İskender Kebap mit Joghurt als Sauce erfunden, benannt angeblich nach seinem Erfinder, İskender Efendi („Herr Alexander“). *Ünlü Cad. 7 | Heykel | Tel. 0224 221 46 15 | €€*

WELLNESS

Das schwefel- und eisenhaltige Wasser soll den Körper entspannen und gegen Rheuma und Gallensteine helfen. Besonders schön ist das *Eski Kaplıca (Altes Bad) (Armutlu Meydanı | Kervansaray Hotel | Eintritt 10, mit Massage ca. 20 Euro | Tel. 0224 2 33 93 00)* mit 45 Grad heißem Quellwasser im Bäderviertel *Çekirge*.

RUND UM BURSA

ULUDAĞ

34 km südöstl. von Bursa / 1 Std. (Auto)

Im Winter das Haupt-Skiresort des Landes, im Frühjahr und Herbst ein grünes Wanderparadies – Herodot nannte den 2543 m hohen Berg den „Olymp Westanatoliens“. Anfang des 20. Jhs. entdeckten zuerst die europäischen Expats, dann die Türken das Skigebiet. Diverse Hotels bieten Skikurse und eine bequeme Unterkunft, vor allem für Familien mit Kindern. Mit der Seilbahn *Teleferik* (tgl. 8–22 Uhr | Rückticket ca. 5 Euro | *bursateleferik.com.tr*) oben angekommen, reicht der Blick bei klarem Wetter bis Istanbul.

 D3

3 İZNIK

76 km nordöstl. von Bursa /
1¼ Std. (Auto)

Nordöstlich von Bursa liegt der mit 298 km² fünftgrößte See des Landes, der *İznik Gölü*. Er ist von Olivenhainen, Obstgärten und Weinbergen umgeben; im westlichen Teil gibt es Picknick- und Campingplätze. Am östlichen Ende liegt die Stadt İznik, das antike Nicaea. Zu sehen gibt es charmante griechisch-römische Ruinen, zu kaufen Duplikate der berühmten grün-blauen osmanischen Kacheln.

 D-E3

ÇANAKKALE

 B3) Die größte Stadt (180 000 Ew.) an der nördlichen Ägäis liegt wie Istanbul auf zwei Kontinenten und ist ein guter Ausgangspunkt für lohnende Ziele in der Umgebung wie Troja, Assos

oder die Ägäisinseln *Gökçeada* und *Bozcaada*. Çanakkale hat eine schön restaurierte Altstadt und eine ansehnliche Promenade entlang der Meerenge der Dardanellen.

Die Dardanellen – an der engsten Stelle 1,25 km und an der weitesten 8 km breit –, waren über die Jahrtausende ein strategisch wichtiger Stützpunkt und damit ein heiß umkämpfter Platz. Zwei große Schlachten haben hier stattgefunden: die Schlacht während der Trojanischen Kriege, die in Homers Ilias erwähnt wird, und die Schlacht an den Dardanellen im Ersten Weltkrieg (1915). Dort erwarb sich Oberstleutnant Mustafa Kemal seinen legendären Ruhm.

SIGHTSEEING

Eine Besichtigung der Stadt beginnt in der 1462 zur Verteidigung Istanbuls an der engsten Stelle der Meerenge erbauten *Çimenlik-Burg* (*Çimenlik Sok.* | tgl. 8–19 Uhr | Eintritt 1,50 Euro). Im Preis inbegriffen ist das angeschlossene *Marinemuseum* (*Di-So 9–12, 13.30–7 Uhr*). Über den 1889 von einem jüdischen Geschäftsmann gestifteten *Basar Aynalı Çarşısı* geht es zur *Alten Synagoge* in der *Havra Sokak* im ehemals jüdischen Teil der Stadt, wo heute nach Auswanderungen nur noch wenige Gemeindemitglieder leben. Zum Ausgehen besuchst du die Straßen links vom Uhrenturm.

Wer sich für die Schlachtfelder und Troja Zeit nehmen möchte, übernachtet hier – sonst reicht ein halbtägiger Spaziergang für die Besichtigung der freundlichen Stadt.

RUND UM ÇANAKKALE

4 TROJA ★

30 km südwestl. von Çanakkale/
30 Min. (Auto)

Das durch Homers Epos „Ilias“ berühmt gewordene Troja (türk. Truva) liegt auf einer weiten Ebene an der Mündung der Dardanellen in die Ägäis. 3000 v. Chr. erstmals besiedelt, wurde Troja bis 500 n. Chr. neunmal zerstört und wieder aufgebaut. Die von Heinrich Schliemann 1870 begonnenen Ausgrabungen wurden von dem 2005 verstorbenen Tübinger Archäologen Manfred Korfmann fortgesetzt, der in der Region als „Osman Hodscha“ geliebt und verehrt wurde. Der Rundgang (Tgl. 8–20, Nov.–März bis 17 Uhr | Eintritt ca. 10 Euro) durch das antike Troja erfolgt auf einer Holzplattform und ist gut ausgeschildert. Das 2018 eröffnete Troja-Museum (April–Ende Okt. tgl. 8.30–19.30, Nov.–Ende März bis 17.30 Uhr | Truva Altı Sok. 12 | Tefikiye Köyü | troya2018.com | Eintritt 7 Euro | 🕒 3 Std.) in einem architektonisch beeindruckenden Gebäude beherbergt ein hervorragendes Beispiel moderner Ausstellungsdiagnostik und gibt Antworten auf viele Fragen, die sich um den Mythos Troja ranken. Das Museum mit seinen über 2000 Ausstellungsstücken bietet zudem eine gute Einführung in die Geschichte der gesamten Ägäis. Von Çanakkale aus fährst du mit dem Bus, Taxi oder im Mietwagen, z. B.



Versteckspielen wie die Griechen – im Modell des Trojanischen Pferdes

von Rumeliler Rent a Car (Cumhuriyet Meydanı, Remzi Çelik İş Hanı 1 | Tel. 0286 2 13 12 54). Es gibt auch Exkursionen von Çanakkale aus, buchbar z. B. über die Agentur Troy-Anzac (neben dem Uhrenturm | Tel. 0286 2 17 14 47). 🗺️ A-B3

5 ASSOS ★

85 km südl. von Çanakkale/
1¼ Std. (Auto)

Die Bucht von Assos (Behramkale, 2000 Ew.) war lange Zeit ein Geheimtipp unter Istanbulern. In den Sommermonaten kann es heute zwar ziemlich voll werden, das Dorf ist aber immer noch die Perle am Golf



Der Uhrenturm am Konak-Platz in İzmir zeigt die Zeit schon seit über 100 Jahren an

von Edremit. In der Antike war Assos ein berühmtes Handelszentrum. Auch Aristoteles hat dort drei Jahre gelehrt. Der dorische *Athene-Tempel* (Eintritt ca. 2 Euro | 🕒 30 Min.) hoch über der Stadt stammt aus dem 6. Jh. v. Chr. und bietet eine herrliche Kulisse bei Sonnenuntergang. Einige alte Lagerhallen wurden zu schönen Hotels umgebaut, die oft ganzjährig geöffnet und mit Heizung oder Kamin ausgestattet sind. Gut essen kannst du bei *Assos Köyüm* (tgl. 12–23 Uhr | *Behramkale Meydanı*, neben dem Teegarten am Dorfplatz | Tel. 0286 721 74 24 | €€). 📍 A–B4

6 BOZCAADA

50 km südwestl. von Çanakkale / 2¼ Std. (Autofähre)

Die kleine Insel in der Ägäis ist nicht nur eine Tagesreise wert: Ein eher

griechisch anmutender Charme, glasklares, kühles Badewasser und endlose Weingärten hinter einer zerklüfteten Küste. Hier kannst du radeln, schnorcheln, tauchen und hervorragend essen. Der lokale Wein gehört zu den besten

des Landes. **Einblicke in die Geschichte des türkisch-griechischen Miteinanders in Boz-**

INSIDER-TIPP
Geschichtsfan?

caada gibt ein kleines, privates Inselmuseum (tgl. 10–19 Uhr | *Cumhuriyet Mah. Lale Sok. 7*, hinter der *Winzerei Talay Fabrikası* | Tel. 0532 215 60 33 | *bozcaadamuzesi.net* | Eintritt ca. 1,75 Euro | 🕒 1 Std.). Die

imposante Festung am Hafen ist ein Hingucker und ein tolles Fotomotiv. Sie ist auf drei Seiten von Wasser umgeben und hat an der Südfront einen ca. 10 m breiten Graben, der einst auch mit Wasser gefüllt war. Heute kannst du hier eine *ethnografische Sammlung* (tgl. 10–20 Uhr | Eintritt 2 Euro) anschauen. Gut Fisch essen kannst du in *Asma 6* (tgl. 12–1 Uhr | *Liman İçi 6* | Tel. 0533 775 70 54 | €€€) direkt am Hafen oder bei *Sandal* (tgl. 12–2 Uhr | *Alsancak Sok. 1* | Tel. 0286 6 97 02 78 | €€) in der Tavernengasse mit riesiger Auswahl an Vorspeisen. *Bozcaada* ist von Çanakkale mit der Autofähre erreichbar | *gdu.com.tr* | 📍 A3

7 GÖKÇEADA 🐼

60 km westl. von Çanakkale / 2½ Std. (Fähre)

Während sich Bozcaada immer mehr zu einer schicken Boutique-Insel mit kleinen, feinen Stränden und regem

Nachtleben entwickelt, schlummert die große Insel *Gökçeada* (früher Imros, 289,5 km²) vor sich hin und bietet Individualisten noch ein Paradies. Die Insel eignet sich sehr gut für Radtouren und Wanderungen. In *Merkez* am Hafen und in den Dörfern *Yeni Bademli*, *Uğurlu* und *Kaleköy* findest du preiswerte Hotels und Pensionen. An der 95 km langen Küste gibt es zahlreiche Strände, etwa  *Aydıncık* im Südosten, wo du gut baden und Schlambäder nehmen kannst. Im Nordwesten liegt der *Marmaros-Strand* – gut für eine Tagestour. Vom Hafen aus verkehren Sammelboote zu den Buchten. In Zentrumsnähe badest du am städtischen Strand von *Kaleköy*. *Gökçeada erreichst du von Çanakkale mit der Autofähre | gdu.com.tr |  A3*

İZMIR

 **B5** Die drittgrößte Stadt der Türkei (ca. 4 Mio. Ew.) ist einer der wichtigsten Hafen- und Handelsplätze, Sitz des Südosteuropa-Hauptquartiers der Nato und eine Stadt mit mediterranem Flair.

Die  Uferpromenade *Kordon Boyu* und die *Cumhuriyet-Allee* sind die Hauptadern für Besucher, die in der Regel nur kurz hier bleiben, um anschließend zu den Ferienorten und antiken Stätten rundherum auszu-schwirren. Als Wahrzeichen von İzmir gelten der *Saat Kulesi* (Uhrenturm) auf dem Konak-Platz und das *Atatürk-Denkmal* auf dem Cumhuriyet-Platz.

Der Stadtteil *Alsancak* mit der verkehrsberuhigten *Kıbrıs Şehitleri Caddesi* ist ein Hotspot für Amüsement und Shopping – İzmir liebt beides. Der weltoffene Geist prägt die Atmosphäre der Stadt, die seit jeher von Sozialdemokraten regiert wird. Diverse Universitäten tragen zum urbanen Feeling bei.

SIGHTSEEING

KEMERALTI ÇARŞISI (KEMERALTI-BASAR)

Das quirlige Marktviertel aus dem 17. Jh. ist ein Highlight İzmirs. Eisenschmiede, Sattelmacher, Gewürzhändler – alle haben ihre eigenen Straßen (*arasta*). Schön zum Mitnehmen sind die handgemachten Wasserpfeifen. Im Viertel liegen auch die drei ältesten Moscheen der Stadt, die *Hisar Camii* aus dem 16. Jh. sowie die *Kemeraltı* und *Şadırvan* aus dem 17. Jh. Sehens

WOHIN ZUERST?

Konak-Platz: Ausgangspunkt ist der Uhrenturm auf dem Konak-Platz. Dahinter liegt der alte Ortskern mit dem Basarviertel Kemeraltı. Am Meer erstreckt sich der auch „Kordon“ genannte Atatürk Bulvarı gen Norden. Hier sind viele Cafés und Restaurants. Über die Stadtteile *Alsancak* und *Bayraklı* kommst du nach *Karşıyaka*, dem Zentrum im nördlichen Bereich. Von und nach Konak verkehren Sammeltaxen und Busse.